



WBV Bayreuth e.V., Adolf-Wächter-Straße 1 A, 95447 Bayreuth, Tel. 0921 60805600, Email: info@wbv-bayreuth-ev.de

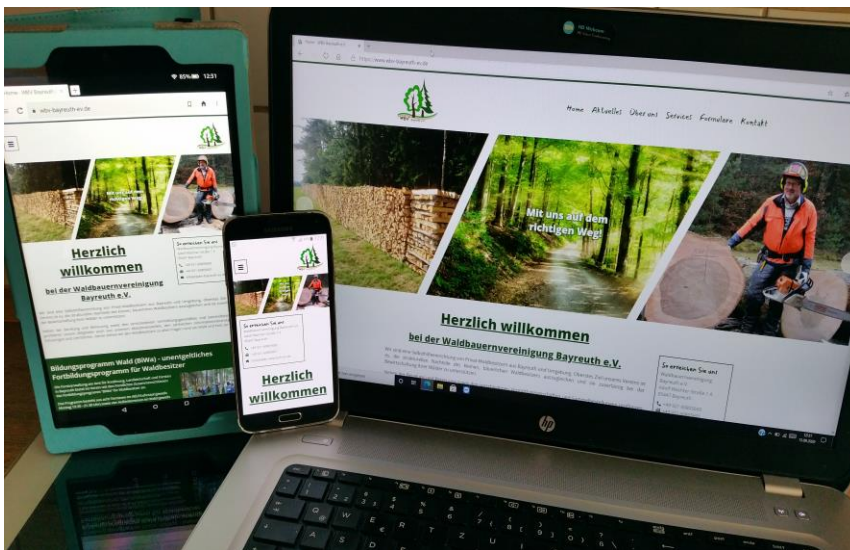
Bayreuth, 21.09.2020

Liebe Waldbesitzerinnen und -besitzer, liebe Mitglieder,

die derzeitigen Herausforderungen im Wald sind immens. Trotzdem dürfen Sie als Waldbesitzer und wir als Forstzusammenschluss in dieser aktuellen schwierigen Situation nicht aufgeben. Wir stehen Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite und möchten Sie heute über Aktuelles aus der Forstwirtschaft informieren sowie auf unsere geplanten Aktivitäten hinweisen.

■ Unsere neue Homepage ist online!

In den vergangenen Monaten haben wir ordentlich „renoviert“ und freuen uns, Ihnen nun unter der bekannten Adresse unseren neuen Internetauftritt präsentieren zu können! In modernem Design, mit frisch aufbereiteten Inhalten und selbstverständlich anpassbar an Ihr Endgerät – egal ob PC, Tablet oder Smartphone – ist unsere neue Website seit kurzem online.



Hier erhalten Sie, egal ob Mitglied, Partner, Mitarbeiter oder Neugieriger, ohne großen Suchaufwand, einen detaillierten Überblick über die Kernkompetenzen und das Leistungsspektrum unserer Vereinigung. Wie gewohnt werden wir Sie auch weiterhin auf unserer Seite „Aktuelles-News“ regelmäßig über Neuigkeiten auf dem Laufenden halten. Bevor wir Ihnen lang und breit unsere neue Seite beschreiben, schauen Sie einfach mal rein. Selbstverständlich freuen wir uns über Ihr Feedback und sind für Anregungen und Anmerkungen genauso dankbar wie für Lob oder Kritik. Benutzen Sie hierfür doch einfach unser Kontakt-Formular.

■ **Schulungstermine – CORONA bedingt, bitten wir um telefonische Voranmeldung!**

Einweisung neuer HEIZOMAT Häcksler mit Information zur aktuellen Förderung „Borkenkäferbekämpfung“

- Freitag, 02.10.2020 um 14 Uhr bei Ramsenthal, Richtung Sandreuth. Bitte der Beschilderung folgen!
- Freitag, 09.10.2020 um 14 Uhr bei Gebhardtshof, (Fam. Heintke). Bitte der Beschilderung folgen!
- Freitag, 16.10.2020 um 14 Uhr bei Hohenknoten, gegenüber Abzweigung Wasserknoten.
- Freitag, 23.10.2020 um 14 Uhr bei Culmburg, (Fam. Albrecht). Bitte der Beschilderung folgen!



Pflanzschulung - Wiederbewaldung von Kalamitätsflächen

- Freitag, 30.10.2020 um 13.30 Uhr bei Rimlas. Bitte der Beschilderung folgen! Themen: Richtige Behandlung und Lagerung der Forstpflanzen sowie Vorführung verschiedener Pflanzverfahren, Schutzmöglichkeiten vor Wildverbiss

■ Aktuelles zum Borkenkäfer

Intensive Käfersuche und schnelle Aufarbeitung sind auch jetzt noch unerlässlich. Ziel muss sein, die Borkenkäfer abzuschöpfen, die jetzt noch Ihre Entwicklung abschließen. So können die Weichen für das kommende Jahr positiv beeinflusst werden! Die warmen Tagestemperaturen der letzten Wochen veranlassen die Fichtenborkenkäfer weiterhin die Brutbäume zu verlassen. Bei starkem Aufkommen können sie ggf. noch Stehendbefall verursachen oder sie suchen schon befallenes Holz auf, um zu fressen bzw. dieses als Winterquartier zu nutzen. Bei den aktuell hohen Temperaturen wird der Übergang zur Überwinterung jedoch verzögert und die Buchdrucker können sich also noch neu einbohren – sei es zur Überwinterung oder auch zur Anlage einer dritten Generation. Zudem entwickeln sich bei Temperaturen über 8,3°C auch Larven und Puppen unter der Rinde weiter, sodass die Bruten bei einem langen warmen Herbst die Entwicklung bis zum fertigen Jungkäfer abschließen können.

Unsere Handlungsempfehlung:

- Bohrmehlsuche im Bestand, evtl. Rindenschuppen aufbrechen
- Stehendbefallskontrolle an Randbäumen letztjähriger Käfernester fortsetzen
- Auf weitere Befallskennzeichen wie Harzfluss und mit Harz beklebtes Bohrmehl am Einbohrloch achten
- Systematisch vorgehen und **jeden** befallenen Baum markieren
- Rascher Einschlag und Abfuhr von mit Borkenkäfer befallenen Fichten
- Außerwaldbringung (mind. 500 m) oder Hacken von Giebeln und Resthölzern



Verminderter Steuersatz bei Käferholzverkauf

Steuerlich werden die Kalamitätsnutzungen nur anerkannt, wenn die Kalamität schon **vor der Aufarbeitung** dem Bayerischen Landesamt für Steuern mitgeteilt wurde. Gewinne aus Kalamitätsnutzungen werden deutlich günstiger besteuert als laufende Holznutzungen. Kalamitätsnutzungen müssen grundsätzlich nur mit der Hälfte des durchschnittlichen Einkommensteuersatzes versteuert werden. Soweit die Kalamitätsnutzungen den Nutzungssatz übersteigen, wird sogar nur ein Viertel des durchschnittlichen Steuersatzes angesetzt. Die erforderlichen Formulare finden Sie im Internet unter: <http://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuererklärung/Einkommensteuer/Forstwirtschaft/Nordbayern/>

Förderung für insektizidfreie Bekämpfung von Borkenkäfer erhöht

Die Fördersätze betragen bis 12 Euro pro Festmeter. **Unbedingt beachten: Antragstellung vor Arbeitsbeginn bei Ihrem zuständigen Revierleiter! Eine rückwirkende Antragstellung ist NICHT möglich!**

Gefördert wird die insektizidfreie, waldschutz-wirksame Aufarbeitung von Schadholz außerhalb von Schutzwald nach Art. 10 Abs. 1 BayWaldG, durch:

- Zwischenlagerung von Schadholz auf einem anerkannten Lagerplatz
- Häckseln von nicht zur Vermarktung bestimmtem Rest- und Gipfelholz
- waldschutzwirksames Entrinden von Schadholz

■ Holzmarkt und Holzverkauf

Aufgrund der kalamitätsbedingt hohen Anfälle an Nadelrundholz waren die Lager der Säger sehr zeitig überfüllt. Die Holzabfuhr aus den Wäldern verzögert sich dadurch häufig. Bedingt durch das europaweite Überangebot an Nadelholz bleiben die Holzpreise für Fichte und Kiefer weiter auf niedrigem Niveau.

Fichte Schnittholz frisch Leitsortiment 2 b+	bis 49,-- € / fm zzgl. MwSt
Fichte Käferholz	bis 29,-- € / fm zzgl. MwSt
Kiefer Schnittholz frisch Leitsortiment 2 b+	bis 50,-- € / fm zzgl. MwSt
Mischpreisverträge Fichte B, C, Käfer 2 b+	bis 32,-- € / fm zzgl. MwSt

Wer eine Beratung wünscht oder Holz einschlagen will, möge sich bitte mit einer der nachfolgenden Personen in Verbindung setzen: **Geschäftsführer Gerhard Potzel, Tel. 0175 / 3307022 oder Holzmesswart Harald Galster, Tel. 0171 / 1739567**

Beim Holzeinschlag bitte immer Fixlängen, Langholz, Fichte und Kiefer getrennt lagern! Bei Fixlängen möglichst für eine Länge entscheiden (4,10 m oder 5,10 m). Bei Langholz keine Längen zwischen 6 bis 9 m, sonst droht ein Abzug bis zu 10,-- € je Festmeter. Das Holz an ganzjährig LKW-befahrten Wegen lagern.

Wenn möglich, stellen Sie bitte mindestens eine LKW-Ladung mit ca. 25 bis 30 Festmeter bereit, da Kleinmengen unter 20 Festmetern von den Sägewerken durch die momentane Situation auf den Holzmärkten leider nicht mehr übernommen werden.

WICHTIG: Für Holzabrechnungen benötigen wir immer Ihre Steuernummer mit Mehrwertsteuersatz!

■ Submissionstermine 2020 / 2021

Submissionen für besonders wertvolle Laub- und Nadelhölzer finden nur **einmal jährlich** im Dezember / Januar statt. Wer für den Herbst 2020 / 2021 Submissionshölzer über uns vermarkten will und eine vorherige Besichtigung dieser Hölzer, bezüglich Eignung, von unserem erfahrenen Submissionsfachmann Dirk Wahl wünscht, möge dies bitte **bis 05. Oktober 2020** Herrn Wahl Tel. 0160 / 7064426 oder der WBV-Geschäftsstelle mitteilen.

■ Waldpflanzen, Drahtgeflecht und Zaunpfähle

Wie gewohnt führen wir **zum 15. Oktober 2020** eine Herbstsammelbestellung für Waldpflanzen und Drahtgeflecht durch. Zertifiziertes Pflanzenmaterial kostet ca. 20% mehr und kann bei Förderkulturen bezuschusst werden. (ZÜF-Pflanzen, sind Pflanzen, welche genetisch auf den tatsächlichen Ausgangsbestand überprüft werden können.) **ZÜF- und Container-Pflanzen bitte gesondert auf dem Pflanzenbestellschein eintragen. Bei Förderkulturen bitte auch die gewünschte Herkunfts-Nummer mit angeben.** Bitte melden Sie bis spätestens zu den oben genannten Termin Ihren Bedarf beim Ortsobmann bzw. bei der WBV-Geschäftsstelle. Bestellformulare liegen bei bzw. finden Sie auch auf unserer Internetseite www.wbv-bayreuth-ev.de unter „Formulare“.

■ Schmierstoffsammelbestellung

In den Anlagen finden Sie den Sammelbestellschein für unsere diesjährige Herbst-Schmierstoffsammelbestellung. Bitte tragen Sie Ihren Bedarf ein und senden diesen **bis spätestens 15. Oktober 2020** an die WBV zurück oder geben diesen beim Obmann ab. Bei der diesjährigen gemeinsamen Ausschreibung der Schmierstoffe hat die Fa. BayWa den Zuschlag erhalten. Technische Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter werden ausschließlich per Email verschickt! Daher geben Sie bitte auf dem Bestellschein Ihre Email-Adresse an, bzw. füllen Sie die Verzichtserklärung auf der Rückseite aus!

■ Sammelaktion Seilwindenprüfung

Laut Unfallverhütungsvorschrift der Landw. Berufsgenossenschaft ist an Seilwinden eine jährliche Prüfung durch eine befähigte Person durchzuführen. In Zusammenarbeit mit dem Maschinenring bieten wir unseren Mitgliedern die Organisation von Sammelaktionen an, um günstige Konditionen und kurze Anfahrten zu ermöglichen.

Angedachter Termin ist Samstag, 21. November 2020. Die genauen Standorte sowie nähere Info erhalten Sie nach Anmeldung direkt vom Maschinenring Bayreuth. **Anmeldungen bei Interesse bitte an die WBV-Geschäftsstelle oder direkt an Johannes Scherm Tel. 0921 / 50720331 oder Email: scherm@maschinenring-bayreuth.de**



■ Bildungsprogramm Wald „BiWa“

Unentgeltliches Fortbildungsprogramm für Waldbesitzer

Die Forstverwaltung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayreuth bietet im Verein mit den forstlichen Zusammenschlüssen das Forstbildungsprogramm "BiWa" für Waldbesitzer an. Die Themen sind u.a.: Waldbewirtschaftung, Waldschutz, Forsttechnik, Arbeitssicherheit, finanzielle Förderung, Jagd, Sortierung von Rundholz, Holzvermarktung, gesetzliche Vorschriften, Besteuerung in der Forstwirtschaft. Die Termine im Lehrsaal finden jeweils am Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der Adolf-Wächter-Str. 10, 95447 Bayreuth, statt. Die Außentermine sind jeweils Samstagvormittag nach entsprechender Vereinbarung geplant.

Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt!

Beginn des Seminars: Montag, 09. November 2020

Abschlussstag: Samstag, 30. Januar 2021

Interessierte melden sich bitte bis spätestens 16. Oktober 2020 an

- **telefonisch** an Frau Pschierer oder Frau Avdic Tel. 0921 / 591-1012 bzw. 1003
- **per Mail** an elisabeth.pschierer@aelf-by.bayern.de oder manuela.avdic@aelf-by.bayern.de
- **per Fax** 0921 / 591-444

Bitte geben Sie mit der Anmeldung Ihre vollständige Adresse sowie Telefonnummer incl. Handy-Nr., ggf. Fax-Nr. und / oder Email-Adresse an!

Weitere Einzelheiten zu „BiWa“ finden Sie auf www.aelf-by.bayern.de unter: "Wald und Forstwirtschaft" - "Bildung" - "Forstwirtschaft" - "Bildungsprogramm Wald"

■ Sprechzeiten der Staatlichen Förster

Revier	Name	Sprechstunde	Telefon
Behördenleiter am AELF Bayreuth	Forstdirektor Georg Dumpert		0921 / 591-1000 0151 / 12735154
Abteilungsleiter am AELF Bayreuth	Udo Wenzel		0921 / 591-1420 0151 / 12735152
Bayreuth zust. für Stadt Bayreuth, Bindlach, Eckersdorf, Glashütten, Heinersreuth und Mistelgau	Kurt Eimer kurt.eimer@aelf- by.bayern.de	Mi 9 – 12 Uhr Büro: Adolf-Wächter-Str. 10-12 95447 Bayreuth	0921 / 591-1422 0175 / 2616435 Fax: 0921 / 591-444
Creußen zust. für Stadt Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Mistelbach, Prebitz und Schnabelwaid	Dirk Wahl dirk.wahl@aelf- by.bayern.de	Mi 9 – 12 Uhr Büro: Theodor-Künne-Str. 1 95473 Creußen	09270 / 2949993 0160 / 7064426
Goldkronach zust. für Stadt Goldkronach, Stadt Bad Berneck, Bischofsgrün, Fichtelberg, Stadt Gefrees, Mehlmeisel und Warmensteinach	Jürgen Wohlfahrt juergen.wohlfarth @aelf-by.bayern.de	Mi 9 – 12 Uhr Büro: Bayreuther Str. 21 95497 Goldkronach	Tel. + Fax: 09273 / 6444 0160 / 7064556
Weidenberg zust. für Weidenberg, Emtmannsberg, Kirchen- pingarten, Seybothenreuth und Speichersdorf	Rainer Zapf Rainer.zapf@aelf- by.bayern.de	Mi 9 - 11 Uhr Büro: Rathausplatz 1 95466 Weidenberg	09278 / 985514 0160 / 7131632

■ Die Elsbeere

Die Elsbeere ist eine seltene, wärmeliebende Baumart Mittel- und Südeuropas mit einem sehr wertvollen, besonders edlen Holz und heilender Wirkung. Sie kommt mit den klimatischen Veränderungen gut klar und wird daher seit einigen Jahren



wieder verstärkt angepflanzt. Sie könnte künftig eine lukrative Mischbaumart unserer Wälder werden. Wenn man Elsbeere in einem Wald etablieren will, muss man sie in der Regel pflanzen. Es sollte darauf geachtet werden Elsbeerenpflanzen möglichst aus Baumschulen zu beziehen, die Saatgut aus hochwertigen Beständen verwenden und sie bei der Anpflanzung als Mischbaumart trupp- bis gruppenweise im Verband 2x1 m bis 2x2 m beteiligen. Besonders geeignet sind nährstoffreiche, basische, warme und trockene Standorte. Längere Hitzeperioden, Trockenjahre und Spätfröste übersteht sie meist unbeschadet. Die Elsbeere ist ein Waldbaum zweiter Ordnung, die in der Regel Höhen zwischen 20 und 25 m erreicht. Bei günstigen Voraussetzungen kann sie aber auch über 30 m

hoch werden und Bruthöhendurchmesser von über 80 cm erreichen. Elsbeerbäume blühen Ende Mai bis Anfang Juni. Die Früchte reifen im September/Oktober. Sie schmecken süß-säuerlich und haben einen hohen Vitamin C-Gehalt. Die Beeren haben eine vielseitige Verwendung. Man kann sie zu Marmelade und Fruchtsäften verarbeiten oder als Zutat für Schokolade, Käse und Kuchen verwenden. Getrocknete Früchte sind eine geschätzte Bereicherung zum morgendlichen Müsli. Das kostbarste Produkt aus der Frucht ist aber der Brantwein. Der erlesene Schnaps mit dem typischen fruchtigen Mandelgeschmack wird vor allem in Österreich produziert. Die Elsbeere hat ein hartes, zerstreut poriges Holz, das von Drechslern, Schreibern und Instrumentenbauern sehr geschätzt wird. Stärkere Stämme haben auf Versteigerungen bereits Spitzenerlöse erzielt. Somit ist die Elsbeere trotz ihrer geringeren Wachstumsleistung allen anderen Baumarten im Wertzuwachs überlegen.

